

Schützenverein Kleinendorf

von 1926 e.V.



Chronik

Band 8

1933

Schützenverein Kleinendorf von 1926 e.V.



1933

Versammlungen

11. Februar

Ordentliche Generalversammlung

Das Schützenfest und damit auch das Adlerschießen soll in diesem Jahre beim Gastwirt Meier (Letzter Heller) stattfinden.

Die Genehmigung für das Adlerschießen beantragt der Schießoffizier Kohlwes am 23. Februar bei der Polizeibehörde in Rahden.

In diesem Zusammenhang erklären Drunagel, Kleinendorf 169 und Drunagel 160 folgendes:

„Unterzeichnende erklären sich damit einverstanden, falls das Adlerschießen beim diesjährigen Schützenfest des Schützenvereins Kleinendorf beim Gastwirt Meier, Kleinendorf 177 stattfindet, ihr Wohnhaus während des Schießens am 29. Mai zu räumen, damit die Gefahr für Menschen beseitigt ist.“

Der Antrag wird jedoch abgelehnt, da nach der Stellungnahme des Landjägermeisters Graupmann die Häuser der beiden Drunagels etwa 1000 Meter vom Schützen entfernt liegen., die Flugweite der Geschosse aber etwa 1500 Meter beträgt.

Eine Genehmigung seitens der Polizeibehörde wird in Aussicht gestellt, wenn ein Vogelstand nach den Bestimmungen des Herrn Regierungspräsidenten in Minden errichtet wird.

27. März

Außerordentliche Generalversammlung

Tagesordnungspunkt: Schützenfestfragen

Es wird beschlossen, das Adlerschießen wegen der Problematik nicht beim Letzten Heller, sondern auf der Schützenwiese durchzuführen.

04. April

Die neu gewählte Gemeindevertretung tritt zu Ihrer 1. Sitzung zusammen.

Es werden gewählt:

Gemeindevorsteher : Wilhelm Schütte Kleinendorf Nr. 35
(Wiederwahl)

Stellvertreter : Christian Bremer Kleinendorf Nr. 5
(bisher Ahrens, Kleinendorf Nr. 12)

Schulvorstand : Wilhelm Kröger Kleinendorf Nr. 60
 Julius Kolkhorst Kleinendorf Nr. 63

Gesundheitskommission	Heinrich Ahrens Wilhelm Stuke Heinrich Wlecke	Kleinendorf Nr. 12 Kleinendorf Nr. 73 Kleinendorf Nr. 49
-----------------------	---	--

Wegebaukommission	Wilhelm Bremermann Kleinendorf Nr. 85 Heinrich Ahrens Kleinendorf Nr. 12 Christian Kummer Kleinendorf Nr. 178
-------------------	--

Flußschaukommission	Wilhelm Bremer Kleinendorf Nr. 5 Bommelmann Kleinendorf Nr. 185 Wilhelm Rehling Kleinendorf Nr. 181
---------------------	--

Ausmarsch

21. Mai Ausmarsch

Dazu ist im „**Rahdener Wochenblatt**“ zu lesen:

Am Sonntag fand der Ausmarsch unseres Schützenvereins statt. Da der Schützenplatz im schönsten Maienschmuck prangte und die Sonne ein ungetrübtes Gesicht zeigte, war es für Jung und Alt ein Vergnügen, in frisch-fröhlicher Manier Rasensport und Geländespiele zu treiben. Zwischendurch wurde am Scheibenstand eifrig Aug`und Hand`geübt, galt es doch, nicht nur die Prämie für das Übungsschießen zu erringen, sondern sich auch die nötige Zielsicherheit für das Königsschießen am nächsten Montag zu erwerben. Nach den erzielten guten Schießergebnissen ist damit zu rechnen, daß der Vogel beim Schützenfest recht bald zerschossen ist und Kleinendorf auch in diesem Jahr Aussicht hat, schnell einen neuen König zu bekommen.

27. Mai Zapfenstreich mit anschließendem Kommers bei Gastwirt Wiegmann

Antreten des Bataillons bei Gastwirt Meier. Der Umzug führt über Specken, Mühlendamm, Bauerbrink - Sand sodann über die neu ausgebaute Straße zur Molkerei, von dort zum Königshaus und anschließend zum Saal Wiegmann



Schützenfest 1933

28. u. 29. Mai

Schützenfest

Alle Straßen und Wege sind in diesem Jahre überreich mit Fahnen, Girlanden und Maiengrün geschmückt. Auch die Rahdener Schützenwiese prangt im besonderen Schmuck. Der Schützenzug wird noch verstärkt durch eine 20-Mann starke Reiterabteilung. Schon kurze Zeit nach dem Eintreffen der Schützen gehen die Wogen der Begeisterung hoch. Die Stimmung, auch unter den vielen Gästen, ist an diesem 1. Schützenfesttag ausgelassen wie selten zuvor.

Das Adlerschießen am Montagmorgen geht zügig vonstatten.

Es fallen

die Krone durch	Julius Frank	Kleinendorf Nr. 58
der Reichsapfel durch	Wilhelm Behning	Kleinendorf Nr. 221
und der Adler durch	August Ahrens gt. Buschmann	Kleinendorf Nr. 12.

Die gute Beteiligung am Nachmittag gab zu erkennen, daß S.M. August I. einen würdigen Nachfolger erhalten hatte.

Kronprinz ist und bleibt August Hopmann, Kleinendorf Nr. 7, der wiederum bei den Jungschützen den Adler erlegte.

Das „**Rahdener Wochenblatt** „ stellt am 26. Mai fest:

Die Festeinteilung für den Sonntag und Montag ist entsprechend den Festen in früheren Jahren gemacht. Auf dem Festplatz sind drei große Zelte mit den nötigen Nebenbauten errichtet. Der Weg zur Festwiese ist in bestem Zustande und die Schützenwiese selbst in ihrem jetzigen Maiengrün, durch sorgfältige Pflege ein kleines Frühlingsparadies, das so recht danach angetan ist an den Schützenfesttagen den Kummer und die Sorgen des Alltags für einige Stunden vergessen zu lassen.



S.M. August II. mit Königin



Das Königspaar mit Familie und
Eltern der Königin (Lübbe)



Und das konnte man zum Festverlauf u. a. im „**Rahdener Wochenblatt**“ lesen:

Die frohen Schützenfesttage sind verrauscht, aber bleiben wird die Erinnerung an diese Tage, das steht fest. Schon der einleitende Zapfenstreich am Sonnabend ließ einen frohen Verlauf des Festes vermuten. S.M. August I. hat den Bogen raus und die nötige Erfahrung zum Stimmung machen. Am Sonntag trat des Bataillon trotz der ausgedehnten Vorübung zahlreich zum Durchmarsch an. Alle Straßen und Wege waren überreich mit Fahnen, Girlanden und Maiengrün geschmückt. Festwirt Meier empfing dort die durch eine Reiterabteilung von über 20 Mann verstärkten Schützen auf Befehl von S.M. gleich recht freundlich und darum gingen die Wogen der Begeisterung schon in kurzer Zeit hoch. Auch die zahlreichen Gäste hatten gute Stimmung mitgebracht und da die Haßfeldsche Kapelle sich selbst übertraf, nahm der 1. Tag den denkbar besten Verlauf. Mit lautem Hörnerklang zogen die Schützen am frühen Montagmorgen hinaus zum Schützenplatz. Der Adler thronte schon auf der Stange und nach erfolgter Auslosung der Schießnummern begann die Beschießung. Bereits um ½ 9 gab der Adler seinen Widerstand auf und August Ahrens gt. Buschmann holte den zerschossenen Rumpf herunter.

- | | |
|-------------|---|
| 18. Juni | Teilnahme an der Fahnenweihe des Schützenvereins Oppenwehe |
| 21. Oktober | Versammlung „Alte Garde“ im Vereinslokal (Erscheinen ist Pflicht) |

Schützenverein Kleinendorf v. 1926 e.V.

Chronik

Band 8

1933